

Zu kaufen gesucht wird ein noch in gutem Zustande befindliches Billard nebst Zubehör. Von wem? ist zu erfahren bei Herrn Kraß, neuer Neumarkt Nr. 624.

Logis-Veränderung. Meine Wohnung ist in Herrn Prof. D. Schwägrichens Garten hinter der Wasserkunst, im Hause linker Hand, eine Treppe hoch.
Leipzig, den 16. September 1830. D. Moriz Kind.

Gesuch. Eine solide Witwe, in den besten Jahren, wünscht, wegen eingetretener Verhältnisse, zu Michaeli d. J. ein Unterkommen, indem dieselbe nicht nur Alles, was eine Hauswirthschaft besagt, bevorstehen kann, sondern auch in der Erziehung der Kinder nicht unerfahren ist, und sich auch gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Nähere Auskunft ertheilt Herr G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Anerbieten. Ein lediges Frauenzimmer von gesetzten Jahren oder eine Witwe ohne Kinder kann ein Unterkommen bei einem bejahrten Herrn erhalten. Nachweisung giebt die Expedition dieses Blattes auf sofortige Anfrage.

Gesucht wird zu Michaeli ein reinliches, ordentliches und bescheidenes Dienstmädchen, die sich jeder häuslichen Arbeit unterziehen kann. Das Nähere in der Expedition dies. Blattes.

Gesucht wird zu Michaeli ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen, welches im Kochen erfahren seyn muß. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Eine Wirthschafterin und ein Revier-Jäger, erstere zu Michaeli, letzterer zu sofortigem Dienstantritt, werden auf das Rittergut Bengelsdorf bei Dürrenberg gesucht. Jedoch wird nur auf solche Subjecte, welche ihr Fach gründlich verstehen und gute Zeugnisse aufzuweisen vermögen, reflectirt werden.

* * * Wenn eine Familie in der Gegend der neuen Pforte, auf dem alten oder neuen Neumarkte, einen ledigen Herrn in Schlafstelle nehmen oder ein kleines heizbares Stübchen ablassen könnte, so bittet man, nähere Auskunft unter dem Buchstaben R. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Mieth-Gesuch. Ein junger Mann von der Handlung sucht in einer lebhaften Gegend der Stadt ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach. — Anträge bittet man mit der Chiffre A. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logis-Gesuch. Ein Logis von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör, in der Nähe des Schlosses Pleißenburg gelegen, wird zu Ostern 1831 zu miethen gesucht. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Meßvermietung. Im Hause Nr. 1 am Markte ist eine schöne geräumige Stube, vorne heraus zwei Treppen hoch, nebst einer Stube zum Schlafen, zu vermieten.

Vermietung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 9 ist die erste Etage, welche seit einer Reihe von Jahren die Bijouterie-Fabrikanten Toussaint aus Hanau inne gehabt, diese Michaeli- und folgende Messen zu vermieten.

Einladung. Zum Erntefest, Sonntag, den 19. September a. c., ladet seine Söhne und Freunde ergebenst ein
Klopffleisch, in Lindenau.

Vertauscht wurde den 9. September, Abends zwischen 8 bis 10 Uhr, ein rothseidener Regenschirm bei Herrn Sommerlatte in der Petersstraße; derjenige Herr, der ihn aus Versehen an sich genommen, wird ersucht, ihn wieder dasebst abzugeben und den feinigten dafür in Empfang zu nehmen.